

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2005

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 2

Série S

DUREE DE L'EPREUVE : 2 heures. - COEFFICIENT : 2

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 pages numérotées de 1/4 à 4/4.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Aldi **Hinter den Kulissen des Discounters**

Einmal im Jahr veröffentlicht das US-Magazin *Forbes* eine Liste der reichsten Männer der Welt. Auf Platz drei (hinter *Microsoft*-Gründer Bill Gates und dem Investment-Guru Warren Buffett) liegen zwei Brüder aus Essen: Karl und Theo Albrecht, die Gründer der Billigladenkette *Aldi*. Sie besaßen laut *Forbes* 26,8 Milliarden Dollar. Von den 30 Milliarden Euro Umsatz¹, die sie in ihren
5 exakt 3 741 deutschen und rund 2 600 Auslandsfilialen jährlich einnehmen, bleiben den beiden Brüdern, vor Steuern², 1,5 Milliarden Euro im Jahr.

Das aber ist den beiden Aldis längst nicht genug. Woche für Woche eröffnen sie mindestens einen neuen Laden. Nicht zuletzt dank³ der teils tatsächlichen, teils eingebildeten Verteuerung durch den „Teuro“ rennt mittlerweile fast jeder zum *Aldi*. In der *Forbes*-Liste sind die beiden Aldis in den
10 vergangenen Jahrzehnten von ganz unten immer höher geklettert. Wenn sie nicht schon so alt wären, Karl ist 82 Jahre, Theo 80, dann könnten sie in einigen Jahren die reichsten Männer der Welt sein.

Aldi hat keine Werbeabteilung⁴. Die Schlagzeile über den einmal wöchentlich erscheinenden Anzeigenseiten in den Zeitungen lautet immer gleich: „*Aldi* informiert“. Die drögen⁵ Texte haben bei der Kundschaft den Glauben entstehen lassen, immer die beste Qualität zu bekommen, und zwar
15 immer zum niedrigsten Preis.

Bereits 1961 haben die Brüder sich Deutschland geteilt. Sie konnten sich nicht über den Verkauf von Zigaretten einigen. Theo wollte, Karl wollte nicht, weil Zigaretten so oft geklaut⁶ werden: Wo es Zigaretten an der Kasse gibt, ist *Aldi*-Nord, wo nicht, ist *Aldi*-Süd. Die neuen Bundesländer,
20 längst mit 400 Filialen überzogen, gehören komplett zum Norden. Dafür hat *Aldi*-Süd in England freie Bahn. Denn Karl und Theo haben sich nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt geteilt. Sogar in Amerika, dem Land der Kreditkarte, hat Karl Albrecht seine Kundschaft zur Barbezahlung⁷ erzogen.

Der Name *Aldi* hat sich derart verselbstständigt, dass kaum jemand weiß, was er bedeutet. *Aldi* ist die Abkürzung von *Albrecht Discount*. So hieß die gleich nach Kriegsende in Essen gegründete Kette ursprünglich. Damals beherrschten gewerkschaftseigene *Konsum*-Läden⁸ den
25 Lebensmittelhandel. Die Rechnungen wurden damals noch von Hand geschrieben. Wer diese Rechnungen das ganze Jahr über sammelte und am Jahresende zusammenzählte, bekam auf die Gesamtsumme drei Prozent Rabatt. Diese Arbeit mussten meist die ältesten Kinder der Familien erledigen, weil sie am besten rechnen konnten. Deshalb hassten sie den *Konsum*. Die Idee der Albrecht-Brüder bestand darin, den Rabatt von vornherein⁹ vom Preis abzuziehen (Discount), was die
30 Kinder toll fanden, weil sie nicht mehr rechnen mussten. Und die Eltern auch, weil von vornherein alles billiger war als im *Konsum*. Der *Konsum* starb. *Aldi* erblühte¹⁰.

Vor 20 Jahren hat der *Stern* zum ersten Mal groß über die Aldi-Brüder berichtet. Am Ende der Reportage stand ein Zitat ihrer Mutter Anna, mit deren kahlem¹¹ Laden in Essen-Schonnebeck 1946
35 alles begann, nachdem ihre Söhne aus dem Krieg zurückgekehrt waren. Mutter Anna sagte ihnen damals: „Je schlechter es den Leuten geht, desto besser geht es uns.“ So wie es *Aldi* heute geht, muss es den Leuten sehr schlecht gehen.

Stern, 16. Dezember 2002

¹ der Umsatz: *le chiffre d'affaires*

² die Steuer (n): *l'impôt*

³ nicht zuletzt dank: *essentiellement grâce à*

⁴ die Werbeabteilung: *le département publicité*

⁵ dröge: *terne, peu original*

⁶ klauen: *faucher, voler*

⁷ die Barbezahlung: *le paiement en espèces*

⁸ gewerkschaftseigene *Konsum*-Läden: *magasins Konsum appartenant aux syndicats*

⁹ von vornherein: *d'emblée*

¹⁰ erblühen: *s'épanouir*

¹¹ kahl: *mal approvisionné*

Vous répondez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés. Pour les questions II et III de la partie compréhension, répondez selon le modèle indiqué en exemple.

COMPREHENSION

I. Antworten Sie auf folgende Fragen mit jeweils einem Namen aus dem Text.

1. Einmal im Jahr veröffentlicht das US-Magazin *Forbes* eine Liste der reichsten Männer der Welt.

- Wer ist laut *Forbes* der reichste Mann der Welt?
- Wer liegt auf Platz zwei?
- Wer kommt dann?

2. Die Familie Albrecht

- Wer hat den ersten Laden geführt?
- Wie heißt der Direktor von *Aldi-Nord*?
- Wie heißt der Direktor von *Aldi-Süd*?
- Wem gehören die Filialen in den neuen Bundesländern?
- Wer ist für *Aldi* in England zuständig?
- Wer kontrolliert die *Aldi*-Filialen in Amerika?

3. Die Konkurrenz

Wie hieß nach Kriegsende *Aldis* Konkurrent in der Lebensmittelbranche?

II. Stellen Sie die chronologische Reihenfolge wieder her.

Beispiel:

1	2	3	...
b			...

- Auf der Liste der reichsten Männer stehen die Brüder Albrecht ganz vorne.
- Karl Albrecht* wird geboren.
- Theo Albrecht kommt auf die Welt.
- In Deutschland wird *Aldi* in *Aldi-Nord* und *Aldi-Süd* geteilt.
- Die Billigladenkette *Aldi* wird gegründet.
- Stern* interessiert sich erstmals für den Erfolg von Karl und Theo Albrecht.
- Die Brüder Albrecht kommen aus dem Krieg nach Hause.
- In den neuen Bundesländern werden *Aldi*-Läden eröffnet.

III. Richtig oder falsch? Rechtfertigen Sie jeweils Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

Beispiel:

0) Falsch

Zitat: (...) rennt mittlerweile fast jeder zum Aldi (Z. 9)

- Nur wenige Leute kaufen bei Aldi.
- Die Expansion von *Aldi* geht ständig weiter.
- Sicher ist, dass die beiden Brüder in einigen Jahren die reichsten Männer der Welt sein werden.
- Aldi* investiert in kreative Werbung.

- 4) Bei *Aldi* scheint gute Qualität nicht teuer zu sein.
- 5) In den amerikanischen *Aldi*-Filialen bezahlen die Kunden nur mit Kreditkarte.
- 6) Heutzutage weiß jeder, was der Name *Aldi* bedeutet.
- 7) Beim *Konsum* waren die Lebensmittel billiger als bei *Aldi*.
- 8) Die Brüder Albrecht haben ganz klein angefangen.

EXPRESSION

I. Schüler sollen für die Schülerzeitung eine Reportage über Discount-Läden schreiben. In einem Brief bitten sie Karl und Theo Albrecht um ein Interview. Verfassen Sie den Brief (die Schüler stellen sich vor, erzählen von ihrem Projekt, bitten um einen Termin...). [etwa 100 Wörter]

II. Behandeln Sie Thema a oder b. [etwa 100 Wörter]

- a. **Die Firma *Aldi* hat in ihrer mehr als 50-jährigen Geschichte nicht einen Pfennig für Werbeagenturen ausgegeben. Ist das Ihrer Meinung nach eine gute Strategie? Welche Rolle spielt die Werbung für Sie?**
- b. **Immer mehr Discount-Läden werden außerhalb des Stadtzentrums eröffnet. Was halten Sie von dieser Entwicklung?**